

Dortmunder Perspektiven „Es geht nur anders!“

Attac Regionalgruppe Dortmund, Sozialforum
Dortmund, Kooperationsstelle Wissenschaft -
Arbeitswelt im Landesinstitut Sozialforschungsstelle
Dortmund und Referat für gesellschaftliche Verantwortung
der Evangelischen Kirche Dortmund / Lünen

laden ein zum:

Streitgespräch zum Thema Bedingungsloses Grundeinkommen für alle

mit

**Werner Rätz, Mitglied im Koordinierungskreis
von Attac Deutschland**

**Prof. Rainer Roth, Verfasser des „Leitfaden
Alg II/ Sozialhilfe von A-Z“**

**am Donnerstag, 16. Februar, 19 Uhr
im Reinoldinum, Schwanenwall 34**

Das Für und Wider über das Thema „bedingungsloses Grundeinkommen“ geht quer durch alle politischen und gesellschaftlichen Lager. Bei den BefürworterInnen treffen Linke auf UnternehmerInnen und die FDP, bei den Gegnern finden sich Konservative wie Sozialisten. Die einen halten es für einen Schritt zur Verwirklichung des Grundrechts aller auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und damit für einen Schritt in Richtung einer grundsätzlichen Veränderung der Gesellschaft. Andere sind der Meinung, dass das bedingungslose Grundeinkommen einen Keil zwischen Erwerbslose und Erwerbstätige treibt, obwohl ein Bündnis zwischen ihnen mit wachsender Arbeitslosigkeit immer dringender wird. Denn es verspricht Erwerbslosen die Befreiung von der Lohnarbeit über einen Geldbetrag, der durch LohnarbeiterInnen erarbeitet werden müsse. Da es auch an Erwerbstätige gezahlt werden soll, führe es in dem Maße zu Lohnsenkungen, wie die Reproduktionskosten der Ware Arbeitskraft schon über den Staat gedeckt werden. Es wirke wie ein Kombilohn.

Nach zwei Veranstaltungen, die sich mehr mit möglichen Inhalten der verschiedenen Konzepte eines Grundeinkommens beschäftigt haben, wollen wir diesmal versuchen, zu einem Austausch der grundsätzlichen Positionen zu kommen. Die Veranstalter wollen auch weiterhin einzelne Fragestellungen des Dortmunder Perspektivenkongresses vom Juni aufnehmen, weiterführen und vertiefen.